



frischer That zu erziehen, vorzüglich einen Menschen tödelt, nach dem Tode nicht weniger 10 Jahren oder mit lebenslänglichem Zuchthaus bestraft. Es liegt jedoch die Möglichkeit nahe, daß sich die letzten Bestimmungen noch ein zweites Mal mit dem Prozeß beschäftigen werden.

**Der Vortragsausdruck der Kgl. Amtshauptmannschaft Dresden** hielt vorgestern einen Vortrag des Herrn Amtshauptmann Dr. Schmidt seine achte diesjährige öffentliche Sitzung ab. Zunächst gelangte ein Bericht des Kgl. ländl. Statistikers um Genehmigung zur Errichtung einer Delagations-Kommission für das Laboratorium der Kgl. Fortifikationsakademie zu Thornau, gegen welches Projekt von einem benachbarten Grundstückbesitzer Widerspruch erhoben worden war, zum Vortrag und mündlichen Verhandlung. Da nach den Gutachten der gehörten Sachverständigen namentlich bei der Unbedenklichkeit der Anlage erhebliche Belastungen, Nachteile oder Gefahren für die benachbarten Grundstücke gänzlich ausgeschlossen sind, genehmigte man unter mehreren Bedingungen die Errichtung der Delagations-Kommission. Der zweite Punkt der Tagesordnung über die Widerspruch, welche gegen die von der Ländlichen Kammer in Danzig beantragte Errichtung einer Holzschliff-Fabrik mit Zusatzaufbereitung erhoben worden waren, nahm mehrere Stunden in Anspruch. Die erhobenen Widersprüche, welche sich hauptsächlich darauf stützen, daß durch den Betrieb gefährliche Ausdehnung von Schwefeldämpfen, Wasserdrainage durch Sulfitlauge, Schäden für den Mühlenbetrieb, Schäden für Auen und Vieh durch Niederschläge von Rauch und schwarzen Dämpfen und hierdurch herbeigeführte Futterverunreinigung sowie Staubbelastung herbeigeführt werden könnten, wurden in der Hauptsache durch die Gutachten der Sachverständigen widerlegt. Auf Grund dieser Gutachten ertheilte der Vortragsausdruck unter gewissen Bedingungen die von der Amtshauptmannschaft nachgesuchte Genehmigung. Die von der Firma Haniel und Co. in Braunshorn erbetene Genehmigung zur Anlage eines Holzsaugapparates ertheilte man unter den von der Amtshauptmannschaft gestellten Bedingungen. Zum Schluß erfolgte die Wahl von landwirtschaftlichen Sachverständigen für die Expropriation des zur Porzellan-Fabrikation erforderlichen Grundbesitzes.

Die Errichtung einer Arbeiterkolonie für das Königreich Sachsen. Seitdem der Gedanke des Falters von Beobachtung der dortigen Bevölkerung in Arbeiterkolonien Arbeit und zeitweiligen Erwerb darzubieten, in ganz Deutschland den lebhaftesten Anklang gefunden hat, und in solcher Folge in den preussischen Provinzen, in Oberbayern, Thüringen, Baden nach dem Vorbilde von Waldheim in Sachsen Arbeiterkolonien errichtet worden sind, ist auch in unserem angrenzenden Vaterlande immer dringender und ernstlicher das Verlangen laut geworden, es möchte sobald als möglich eine Arbeiterkolonie für das Königreich Sachsen nach dem Muster der bereits bestehenden errichtet werden. Eine solche Arbeiterkolonie, benamensgemäß aus dem Zwecke christlicher Heimberufung, fernst fernst volkstümlicher Erziehung bei der Aufnahme ihrer Pflege. Sie nimmt nur solche auf, die freiwillig kommen, um dort zu wohnen, durch ethische Arbeit ihr Brot zu verdienen. Ihr Ziel ist, heruntergekommene Leute, die in ihrer gegenwärtigen Verfassung nirgends Beschäftigung finden, durch Gewährung von Arbeit, durch Einführung in eine feste christliche Hausordnung und durch das ständige Vorbild des Anstaltspersonals wieder zu nützlichen und brauchbaren Gliedern der menschlichen Gesellschaft zu erziehen. Die Dauer des Aufenthalts in der Kolonie richtet sich nach der Zeit, innerhalb deren die Kolonisten bei einem geringen Bemessenen, gutachtlichen Arbeitsergebnisse die ihnen von der Anstaltsverwaltung abzugeben können und soll in der Regel 1 Monate nicht übersteigen. Die einzige Strafe ist frühere Entlassung. So unterscheiden sich die Arbeiterkolonien grundmäßig von den Gefängnisanstalten unserer angrenzenden Vaterlandes, die nach ihrer ganzen Organisation nicht in der Lage sind, der Noth der arbeitwilligen mangelnden Bevölkerung abzuhelfen. In dieser Organisation haben die Kolonisten den thätigsten Nachweis bereits geliefert, daß unter den sogenannten Tagelohnern, welche arbeitslos das Land durchstreifen, nicht wenige sind, die eine dringende Arbeitsgelegenheit gern annehmen, auch wo die Arbeit schwer, wenig lohnend und an eine feste Hausordnung geknüpft ist. In den jetzt bestehenden Kolonien haben bis Ende Mai d. J. 8118 Arbeiterkolonisten Aufnahme gefunden. Nur ein ganz geringer Bruchtheil derselben hat sich der Beobachtung unterworfen. Der weitaus größte Theil ist nach Erfüllung der festgesetzten Verpflichtungen in Eltern entlassen, in die Hälfte dieser nach ihrem Abgang bei privaten Arbeitgebern in Arbeit oder Stellung untergebracht worden. Es ist daher ein großer Dienst, den die Arbeiterkolonien dem bürgerlichen Vaterlande leisten, es ist zugleich ein sehr ähnliches Verdienst, das sie leisten, indem sie vielen, die in dem Strome der Tagelohnerei untergehen in Gefahr sind, der beständige Hand entgegennehmen. Bereits vor 12 Jahren ist von Vertretern der inneren Mission im Königreich Sachsen ein provisorisches Komitee mit der Aufgabe betraut worden, ein Gut ausfindig zu machen, welches zur Errichtung einer Arbeiterkolonie in Sachsen geeignet wäre. Diese Aufgabe erweist sich als eine sehr schwierige, da sich nach sorgfältigen Untersuchungen herausstellte, daß es in Sachsen nirgends größere Güter mit kulturbedeuten Landbesitzen und somit auch nirgends Gelegenheit gibt, durch lehnende Kolonisationsarbeiten eine große Kolonistenzahl auf eine Reihe von Jahren hinaus zu beschäftigen. Das Komitee hat sich dabei geneigt, einem anderen Wege als die bisher bestehenden Arbeiterkolonien einzuschlagen; es wählte die Errichtung eines Güter in's Auge fassen, dessen Lage es gestatte, die Beziehungen zum ländlichen Volk einen neuen Inhalt zu geben und welche das Gaudium der Kolonisten im nächsten Jahrlande gemeinlich zu haben. In der großen und kleinen Umfassung des ländlichen Landbesitzes durchweg über Mangel an landwirtschaftlichen Arbeitskräften in liegen haben, so würde die Errichtung einer Arbeiterkolonie einen höchst nützlichen Sammelplatz für Tagelohnere bilden, welche hier zunächst in die ländliche Arbeit einzuweisen und dann schrittweise unter Führung von Vorarbeitern auf die benachbarten Güter während der Monate März bis November entsandt werden könnten. Für die Arbeit auf diesen Gütern würde das erwerbliche Lohngeld berechnet werden. Die Kolonie würde somit ihren Zweck erfüllen, indem sie einen bestimmten Vorbehalt an Kosten anderer Arbeiter verschaffen, sie würde nur einem vorhandenen landwirtschaftlichen Nothstand der Ausbesserung ihres Vermögens dienen, welches dadurch überhaupt erst möglich machen und somit nach zwei Seiten hin segensreich wirken. In den eigentlichen Unternehmungen würde die Verwaltung von Nichts übernehmen und damit jeder Individualismus in Sachsen gebildet werden können. Die Voraussetzung, daß eine Arbeiterkolonie in Vorhanden sein müßte, während deren es nicht zu Genuß kommen würde, ist wohl unabweisbar, da für die notwendige arbeitssuchende Bevölkerung bestimmte Einrichtungen erhaltungsmäßig gar nicht in's Gewicht fallen. Zudem wird das auch bei uns noch immer weiter zunehmende Strenge der National-Verpflichtungs-Stationen das Ausweichen der Kolonie wesentlich erschweren und wird durch die Errichtung derselben zu einem nützlich bestehenden Abbruch gelangen. Fern arbeiten Wanderer wird schwer in bezug genommen sein und die planlose, verwerfliche Unternehmung des Wanderbetriebes wird weiterhin, wenn das Substrat die Gewissen hat, daß Jemand, der arbeiten will, die richtige Hand gefordert wird. Die Summen, welche dadurch errichtet werden, sind unabweislich größer als die Kosten, welche zur Errichtung und Unterhaltung der Kolonie nöthig sind. Es gilt nun, einen Verein ins Leben zu rufen, der geknüpft durch die unterstützende Güte des Staates und der kommunalen Verände das Werk in Angriff nimmt, und es richtet dabei das provisorische Komitee für Errichtung einer solchen Arbeiterkolonie an die Regierung. Die Durchführung dieses schon so viel beschriebenen und behaupteten Unternehmens am besten liegt, die dringliche Bitte, sich diesem Vereine anzuschließen und ihn mit Rath und Geldmitteln zu unterstützen. Nach vorläufiger Berechnung wird es erforderlich sein, für Anbahnung, bauliche Einrichtungen und Beschaffung eines kleinen Betriebskapitals eine Summe von 52,000 Mk. aufzubringen und verbleibende 100,000 Mk. Sparschaften zu verzinsen. Zum Unterhalt der Kolonie würde, wenn man die Ertröge anderer Kolonien an Grund legt, bei einem Durchschnittsertröge von 50 Kolonisten ein jährlicher Aufschlag von etwa 8000 Mk. aufzubringen sein. Der sich indes nach dem oben entwickelten Plane weitestgehend verringern dürfte. Das Komitee hat daher beschlossen, eine öffentliche Versammlung auf den 7. Sept. d. J. in Dresden einzuberufen, in welcher über die Verhältnisse des vorgeschlagenen Güters genossener Auskunft gegeben, ein Statutentwurf vorgelegt und der Verein konstituiert werden soll. Das Komitee hat sich aus folgenden Herren zusammengesetzt: Graf v. Pöhlitz, Dresden, Verbandspräsident; Rittergutsbesitzer von Gatzow auf Pöhlitz; Gutbesitzer Kretschmer in Niederzwickau; Vereinspräsident P. Riemer, Dresden; Oekonomierath von Langsdorff, Dresden; Generalsekretär des Landeskulturvereins für das Königreich Sachsen; von Reich, Amtshauptmann Dresden.

Reich; Rittergutsbesitzer von Oelschlag auf Oberlangenau bei Heidenberg; Regierungsath Dr. Richter, Dresden; Dr. Schmidt, Amtshauptmann, Dresden; Vereinspräsident Reich, Dresden; Oekonomierath Steiner, Reich.

**Die Illumination des Schöngartens zu Altendorf** gefiel sich am 8. mitteldeutschen Bundesfestes gewidmet am Montag Abend einen großartigen Anblick. 5000 Lampen und Illuminationslampen umgaben die Wände des Gartens. Bei der Wahl der Feststadt zum 10. mitteldeutschen Bundesfestes ging Gera die Segel hervor. Die auswärtigen Vorstands-Mitglieder Bärwinkel, Reichardt, C. Liederer, Leipzig, Schneider, Rößler, A. Jangenberg und Köppler, Leipzig wurden mit großer Majorität wieder gewählt. Bei dem Concurrenzfesten, welches die erste Abtheilung des gesamten Schierens bildete und gerade in Kottbus Länge war, als die Wahl der König die Schierens besuchte, erschloffen auf die laut Schierensordnung erforderlichen 100 Punkte überne Oberbrücker mit Deck, auf welchen ein Schiffe polirt ist, und zwar auf Standplätze des Reichthums in 16 1/2 Minuten, Reichthum-Preisig in 20 1/2 Minuten, Schierens in 21 Minuten, Oberbrück in 23 1/2 Minuten, Reichthum-Preisig in 24 Minuten. Auf die Festlichkeiten schloffen bis Dienstag Abend insgesamt 400 Schierens, und zwar auf die Standplätze „Reichthum“ 25 und auf die Festplätze „Deutschland“ 210; auf die Ehrenschierens 847 Schierens, und zwar die Festplätze „Sachsen“ 402 auf die Standplätze „Dresden“ 445. Festnahmen wurden bis Dienstag Abend etwa 30 erungen. Die ersten sind in Silber geprägt, tragen auf der einen Seite das Bildnis Sr. Maj. des Königs, auf der anderen das Staatswappen und haben einen Werth von 5 Mk. Auf den Festschierens erschienen bis jetzt Vocher oder Uhren Oberbrück, Sachsen, Dresden, A. Tröger-Salle, W. Schöder-Gemmiss, Robert Admer-Gemmiss, Max Rudeit-Freiburg, Greißel-Spremberg, Kömer-Jena, Karl Debus-Weipzig, Paul Wintisch-Reichen, Reichthum-Preisig, Schumann-Burgstädt, Dr. Rummel-Salle, G. Müller-Erfurt, Aug. Dautsching-Ramens, C. Richter-Dresden, Selmann-Marktschütz, Gustav Geier-Jönitz, W. G. Wiersma, Trübenbach-Gemmiss, Rob. Schöner-Furt, A. Lehmann-Raukosen, R. Richter II-Dresden und Schubert-Schellenberg. Herr Geh. Regierungsrath Amtshauptmann Schmeider wurde das Diplom der Ehrenmitgliedschaft des mitteldeutschen Schierensbundes überreicht.

Die zwei Kompanien des Kgl. Inf. Pionier-Bataillons Nr. 12 trafen am 23. d. nachmittags in Wasser in Oranienburg ein. In dieser gemeinsamen Wasserfahrt hatten die brandenburgische und mondebürgische Kompanie die Transportmittel geliefert, indem sie aus zusammen 124 Postons und dem dazu gehörigen Transportmaterial Transportmaschinen gebaut hatten, welche von ihnen und den beiden sächsischen Kompanien besetzt und bedient wurden. Am 22. Juli waren die eine sächsische und die brandenburgische Kompanie von Torgau zu Wasser ausgebrochen und am 14. in Wagburg eingetroffen. Am 15. kam dorthin auch die andere sächsische Kompanie per Bahn an, jedoch am 16. das vereinigte Transportmaterial unter Führung des Kommandeurs des mondebürgischen Pionier-Bataillons die Fahrt nach Oranienburg fortsetzte. Am 23. Mittags gegen 1 Uhr war die Eisenbahnbrücke der Oranienburg errichtet, auf welcher sich der Kommandeur der Leibung, Oberleutnant von Spanten, und seine ersten Truppen unter den Klängen des Musikcorps der beiden sächsischen Kompanien vorbeifahnten. In einem Moment konnten als Kommandeur die Führer hoch gehoben werden, dann mußte wieder doppelte Besetzung gegen die entgegen eingetretene Flut und den starken Wind weiter gerudert werden. Um 2 Uhr rückten die Kompanien in ihre Quartierquartiere. Die beiden sächsischen Kompanien kamen nach Vauendruck und Moorburg.

Am Montag Abend nach 10 Uhr wurden auf dem hiesigen Böhmischen Bahnhofe drei junge zur Zeit hier lebende Italiener ganz ohne ihre Bekleidungsgegenstände entledigt und sehr unheimlichen Scene, die weitere Folgen wohl noch vor den Beobachtern haben wird. Die jungen Leute, die seit Sonnabend eine große Rastour ausgeführt hatten, kamen mit dem Zuge von Abend nach an und gingen vom Herron aus durch den Wartsaal erster Klasse nach dem Specieaal, wobei sie sich bei Freunden bei Vauendruck niederließen. Einige Herren, die an der Thüre zum Specieaal beim Wein saßen und ausgerechnet auch erst kurz zuvor vom Schenken in Ubenau gekommen waren, nahmen an den vorbeigehenden Italienern Regierst, weil die beiden große Fücher mit ihren Vordesfarben „Grün-Weiß-Roth“ um den Hals geschlungen trugen, welche Farben die erregten Herren, wie sich aus ihren Reden ergab, für die ungarischen Farben: „Roth-Weiß-Grün“ hielten. Die Herren mochten, nach dem was auf dem Turnstisch vorgefallen, in dem Tragen dieser Farben in so großen Lächeln seitens der vermeintlichen Ungarn eine höchst lächerliche Beleidigung der Deutschen erblicken und erhoben sich höchst entrüstet, indem sie die überlauten Italiener mit einer Flut von Schimpfwörtern, wie „magyarische“ oder „ungarische“ Hiesel, überhäufte. Die Italiener mußten nicht wie ihnen gelehrt, traten den Herren näher und fragten natürlich, was man von ihnen verlange. Hierbei wurde dem Einen gewaltiam das Tuch vom Halse gerissen. Die Scene wurde hier zunächst überig. Auf Intervention Anderer begaben sich endlich die Parteien nach der Bahnhof-Polizeistation, wo die gegenseitigen Namen festgestellt wurden. Solche Vorfälle sind bedauerlich, da sie leicht auf Treibend Gewaltthatigkeiten ein solches Licht werfen können. Treu übermüthigen Fremden soll jeder Deutsche energisch entgegen treten, nicht aber dem Haimloren – mag er welcher Nation auch immer angehören.

Die Ausstellung der 5. allgemeinen deutschen Schulmacher-Konferenz eröffnet hat täglich einen zahlreichen und hohen Besuch. Vorgestern nahm Herr Verlagsredakteur Dr. Stübel und gestern Herr Posten-Besitzer Schwaus dieselbe in Anspruch. Am Anbruch an die hier im Gewerbetreibende stehende Ausstellung des Verbandes sächsischer Lehrerbervereine trat morgen eine Gerichts-Kommission zur Berechtigung von Unterlehrern der Gerichts-Vertritter tenden die chemischen Verhältnisse in Berlin, Reusbach-Gewerbe, die Königl. Fortifikations-Verwaltung und eine sächsische Verfassung. Die Entscheidung der Wiener Verfassungskommission steht noch aus. Wie wir hören, wird Herr Professor Dr. von Schröder den Antrag stellen, der Staat möge eine Subvention zur Errichtung einer Verfassungs-Verbschmittion in Sachsen bewilligen.

Die Reichthum-Waffenfabrik Dresden-A. u. G. geleschheit haben sich nunmehr die Gemeinden Blawitz, Löditz, Weitz, Döbeln, Niesitz, Niederpörsitz, Pölitz, Riesa, Rositz und Wachwitz in einem Bündnerverband konstituiert, bei dem Kgl. Amtshauptmannschaft Prüfung der eingereichten Statuten beantragt und abgeben. Bei der Regierung wird sich dafür zu verwenden, daß dem Bündnerverbande die noch dem Statut erforderlichen Privilegien ertheilt werden. Eine Weisung seitens des Staates zum Bündnerbau wurde, da sie bereits in Aussicht gestellt wurde, als überflüssig angenommen, 750,000 Mk. aber nimmt man als die Summe an, die der Verband aufzubringen haben würde, was durch eine höchstens Lows Antleibe bewirkt werden soll. Die Verzinsung und bez. Amortisation soll durch das Brüdergeld gedeckt werden, recht dies etwa in den ersten Jahren nicht, so kommen die bestbehaltenen Gemeinden nach bestimmten Procentzinsen auf. Die Verfassung einer Reichthum-Gemeinde durch ein etwaiges Defizit ist zur Zeit nicht vorhanden, zumal auch dieses Defizit durch außerhalbes des Brüderverbandes lebende Interessenten reduziert wird. Freunde des Unternehmens haben übrigens freiwillig Garantien für etwaige finanzielle Mängel übernommen. Es ist nun abzuwarten, wie die Regierung sich schließlich noch zu der Sache stellt.

Das Anloß des Moritzburg-Orientenberger Kohl-, Vieh- und Fleischartes deckte am Montag, 3. August, ein Extrazug von Kadebeul nach Moritzburg im Anschluß an den um 6 Uhr 10 Min. früh von Dresden-Rickdort abgehenden regulären Zug. Der Extrazug geht um 6 Uhr 30 Min. von Kadebeul ab, hält an allen Zwischenpunkten und trifft um 7 Uhr 5 Min. in Moritzburg ein. Gemäßliche Billets berechnen zur Rückfahrt.

Nächsten Sonntag geht Rogens 5 Uhr ein Extrazug von Schandau nach Görlitz. Rückfahrt von Görlitz Abends 10 Uhr; Ankunft in Schandau 1 Uhr 22 Min. Nachts. Billetspreise in 2 Kl. 5 Mark, 3 Kl. 3 Mark 40 Pf.

Der in Würzen aufgegriffene Räuber seiner Geliebten Ida Drechsler in Pöhlitz, welcher Raumann, ist vorgestern Abend in die hiesige Kgl. Gefängnisse eingeliefert worden.

Nach der „Turner-Zeitung“ ist in der Zeit vom 8. Mai bis 30. Juni d. J. von 1140 Turnvereinen für 15,179 Teilnehmer der Betrag von 57,064 Mk. eingegangen.

Fortsetzung des letzten Theiles Seite 2.

**Tageblätter.**

**Deutsches Reich.** Ueber den Aufenthalt des deutschen Kaisers in Ost Preußen hat die „Preussische Zeitung“ durch einen Specialcorrespondenten telegraphisch auf dem Kaisernden laffen. In einer der neuesten Nummern plaudert nun der Correspondent eine kleine Unterhaltung aus, die er mit dem Großen Kurfürsten gepflogen. Seit länger als 10 Jahren, jagte Reichardt, bin ich Sr. Majestät als Kgl. Hofbuchhalter überall hin gefolgt. Mehr als vierhundert Mal habe ich es erlebt, daß die trivialissten Sätze zu Gerüchten und Behauptungen, ähnlich den längst verbrochenen Anlag gaben. Thatsache ist, daß Tausende mit minutiöser Genauigkeit das tägliche Leben des Kaisers überwachen und, wenn sie nur die kleinste Veränderung zu bemerken glauben, sofort sich in den schlimmsten Kombinationen gefallen. So, um Ihnen nur einen Fall zu erzählen, erschien der Kaiser neulich nicht zum gewöhnlichen Stunde beim Aufbruch der Woche am Fenster, weil er gerade in einem Neben-zimmer beschäftigt war. Infolge dessen erschienen die höchsten Bediensteten. Augenblicklich befindet sich der Kaiser, Gott sei Dank, kürzer, lebendiger und robuster als irgend ein im gleichen Alter stehender Mensch, den ich kenne.

Dem Vernehmen nach wird bereits im Reichthum-Bausatz für 1883/87 ein Betrag von 100,000 Mark für die Förderung der Hoch-seefischerer ausgesetzt werden. Kürzlich wurde zwischen Vint und dem in einem Weinberge, in ziemlich Entfernung von den bisher kultivierten Weinbaugetrieben, ein neuer Weinbauort gefunden. Erwa 20 Weinberge wurden als nichtig erkannt. Die sächsischen und böhmischen Weinberge zwischen den verschiedenen Gebirgen werden wahrscheinlich vernichtet werden. Es wird bemerkt, daß der preussische Gesandte beim Kaiser, Herr v. Schöler, den ihm schon vor vier Wochen bewilligten Sommerurlaub noch nicht angetreten hat. Ueber die Gründe seiner verzögerten Abreise ist zuverlässig nicht bekannt. Doch seine Anwesenheit in Rom in der letzten Jahreszeit aber durch besonders dringende, wichtige Gründe veranlaßt ist, sieht jedenfalls außer Zweifel.

Bei einem Rennen zu Charlottenburg ist der Sohn des Besitzers des preussischen Abgeordnetenhauses, Premierleutnant in 3. Garde-Infanterie-Regiment v. Koller an einer Hüfte so unglücklich zu Fall gekommen, daß er eine Gehirnerschütterung erlitt. Auf der Schaulustigen Welt in Ehing wird nach Feststellung der von der deutschen Regierung in Auftrag gegebenen 23 Torpedoboote mit dem Bau der von der japanischen Regierung bestellten Torpedoboote begonnen werden. Jedes dieser Boote wird eine Maschine von 600 Indicien Pferdekräften erhalten. Die für die deutsche Marine gebauten Boote haben 1000 Pferdekräfte und außerdem nur einen Torpedo an Bord führen, während jedes britische Boot deren zwei hat. Ingenieurs der Schaulustigen Fahrt begeben sich nach Fertigstellung der Boote nach Japan, um diese dort zusammenzuführen. Die einzelnen Boote werden vorher per Schiff nach dort befristet.

Die Ausführungen des zum französischen Kriegsministerium in engen Beziehungen stehenden „Temps“, wonach eine Vermehrung der Kavallerie in Frankreich an den französischen Eil- und Südbahnen erforderlich ist, haben in Berliner militärischen Kreisen große Aufmerksamkeit erregt. Man ist dort von der Schulpflichtigkeit, zu der das Pariser Militär kommt, unumwogen überzeugt, als es selbst zugeben muß, daß Deutschland nur 10 Kavallerie-Regimenter an der Westgrenze, Frankreich dagegen 11 an der Ostgrenze zur Hand hat. Ferner ist zu beachten, daß die 11 französischen Regimenter sich lediglich auf dem Kriegsschauplatz befinden, während die ihnen gegenüberstehenden 10 deutschen zu Kriegszwecken erst der Vollständigkeit werden müßten. Die Lebensbedingung des französischen Kavalleriestandes hat schon seit längerer Zeit unsere militärischen Autoritäten beschäftigt. Es sind verschiedene Maßregeln angesetzt und erworfen worden, vor Allem die Vermehrung des Friedensstandes der Kavallerie-Regimenter und die Erzeugung der vier Friedensbatterien der Feldartillerie durch die zwei Kriegsbatterien im Bereiche des 15. Armee-corps. Es ist anzunehmen, daß man diese Forderungen in Folge des „Temps“ Artikels in Berlin von Neuem mit erhöhtem Eifer behandelt wird.

Anlaßlich des Hamburger Diebstahls in der Reichthumshauptstelle sind am Sonnabend und zwar, wie es heißt, veranlaßt durch die Angaben des kürzlich festgenommenen Agenten, noch zwei weitere Verhaftungen erfolgt. Die Verhafteten sollen dringend verdächtig erscheinen, nicht nur um den Diebstahl gewußt zu haben, sondern auch den Dieben zur Flucht und zur Sicherung ihrer Beute behilflich gewesen zu sein. Außerdem sollte am Sonnabend noch ein dritter Verdächtiger verhaftet werden. Derselbe war jedoch bereits entwichen. Endlich wird seit Sonnabend auch noch ein an der Verlesbrücke wohnhafter gewisser Agent vermisst. In einem Briefe Angehöriger, dem derselbe zurückgelassen, giebt er an, er habe an den vor einiger Zeit schon als verdächtig verhafteten Agenten 2,000 Mark bares Geld verloren; seinen unabwendbaren Ruin wolle er nicht überleben.

Koloniales. Der Königreich Portugal haben mit einer englischen Damenschiffahrt ein Abkommen geschlossen, welches die Herstellung eines neuen direkten Postvertrages zwischen dem Kontinent, einem Hafen im Süden Englands, dem König und den portugiesischen Besitzungen im Süd-Westen Afrika's sichert. Es ist wahrscheinlich, daß Southampton der Anfangs- und Abfahrtsort in England sein wird, und daß der Dampfer vom König nach St. Paul de Loanda und Woffamedes, in den portugiesischen Besitzungen und von dort nach Nagoa-Van, Natal und Delagoa-Bay gehen werden. Die übrigen in Frage kommenden europäischen Häfen stürmen nur Antwerpen und Lissabon sein. — Endlich ist auch die Herstellung einer telegraphischen Verbindung zwischen Europa und der ganzen afrikanischen Weltlinie einigentlich gesichert. Die „Spanische National-Telegraphen-Kompanie“ hat das Recht erworben, ihr Kabel von Senegal bis zu den portugiesischen Besitzungen Benguela, Woffamedes und bis zur Kapkolonie zu verlegen; das Kabel soll alle englischen, französischen und portugiesischen Kolonien der Westküste Afrikas verbinden. Auch die Regierung des Königreiches wird mit der Gesellschaft in Verbindung treten. Es ist noch kaum daran zu denken, daß die westafrikanischen Besitzungen Deutschlands, wenigstens Kamerun, Anschluß an das Kabel erhalten werden.

Am Sonnabend machte der für den Gouverneur von Kamerun auf der Welt des „Kaiser“ erbaute Dampfer seine Probefahrt, die zu voller Zufriedenheit ausfiel. Am Sonntag wurde der Dampfer aus dem Binnenwege nach Hamburg übergeführt, wobei er verladen werden wird. Die Unterhaltung, daß der Dampfer nicht tauchfähig sei, hat sich als nicht bewahrheitet.

**Österreich.** Die anarchoistische Partei hat in Oesterreich in den letzten Wochen wieder heftigere Zeichen ihrer Existenz gezeigt. In Böhmen und Mähren trafen in Folge ununterbrochen fortgesetzter Propaganda der That, welche in Dynamit-Explosionen und Vertheilung von Flugblättern gipelt wurde, Verhaftungen und Hausdurchsuchungen bei „Anarchisten“ vorgenommen werden, und auch in Ober- und Niederösterreich, in so gar in den Gerichtsbezirken von Wien, Wiener-Neußadt und Kremsthal konnte man trotz der Ausnahmegerichte wahrnehmen, daß die anarchoistische Organisation dieselbe noch immer fortbesteht. In Folge dessen mußte die Behörde abwechselnd von jenem Theile der Anarchistenverordnungen Gebrauch machen, welcher die Ausweisung gefährlicher Elemente auf kurzen Wege gestattet. Aus Wien und Umgebung wurden acht Individuen, welche als entzogene und unverbesserliche Anhänger der Dynamit-Theorie bekannt sind, „abgeschafft“. Sieben davon sind nach Böhmen zurückgeführt. Zwei dieser Ausgewiesenen, die Hiesler Rofler und Kraxel, standen bereits des Hochvertrahes, der Majestätsbeleidigung, der beträchtlichen Verletzung von Wörde und der Störung der öffentlichen Ruhe angeklagt, in Unterziehung. Hingegen hat die Wiener Polizeidirektion jetzt der früher ausgewiesenen radikalen Sozialisten probeweise die Rückkehr nach Wien gestattet.

Rebete jüdische Gemeinden in Galizien haben eine Weisung in Betreff der Sonntagsruhe überreicht, worin darauf hingewiesen wird, daß sie aus religiösen Gründen am Sonnabend nicht arbeiten können und nunmehr durch die neue Verordnung gezwungen seien, auch am Sonntage nicht zu arbeiten, wodurch sie in ihrem Erwerb schwer geschädigt seien. Also die Juden verlangen nicht weniger, als daß sie auf Rücksicht auf sie und ihre Religion in einem christlichen Staate die Sonntagsruhe beibehalten werde; aber mit anderen Worten, daß sich der christliche Staat der jüdischen Religion unterwerde.

**Frankreich.** In den Deputirtenkammern sagte bei der Beratung des Kredites für die Expedition nach Madagascar Herr, es wolle einige Erklärungen über die Kolonialpolitik geben, welche das Wahlprogramm aller Oppositionsparteien bilden würde. In der ersten Sitzung hätten alle Redner die Kolonialpolitik besprochen, ihm aber vorgezogen, daß er es habe an Entschlossenheit fehlen lassen. Es werde nächste und nächste Expeditionen und

es sei...  
gegen...  
sich an...  
Herr le...  
dem Hü...  
beim...  
wurde...  
wurde...  
let, um...  
wilde...  
sule...  
auf Ant...  
tag ver...  
Gelehr...  
Zta...  
dort an...  
Nach...  
von Ge...  
reist. In...  
in der...  
Brief de...  
Etreben...  
Belagen...  
des Litz...  
Sachsit...  
bestimm...  
Papier...  
eines...  
eines...  
die...  
gestern...  
Zustand...  
reich un...  
sie glie...  
des rich...  
werden...  
Gammich...  
Die...  
erregend...  
gesehen...  
kalt bei...  
entalt...  
Er...  
letzten...  
in Span...  
16 Jahre...  
nieder...  
von Ab...  
Günco...  
nicht...  
den Wor...  
Lan um...  
Sichel...  
später...  
seinem...  
Bater...  
des Sch...  
bestand...  
diese...  
sch...  
Ter...  
die Ver...  
vach...  
vom To...  
wurden...  
in...  
In dem...  
anhaben...  
Bel...  
zur Zeit...  
21. Juli...  
rath...  
sige Sch...  
Kaiser...  
Köln...  
eine...  
dann...  
in...  
aus...  
stratum...  
auf die...  
von...  
haben...  
in...  
die...  
ein...  
Zug...  
Der...  
über...  
40 Jahre...  
kommen...  
Tag...  
angen...  
Er ist...  
Auf...  
Juden...  
den...  
aber...  
die...  
mit...  
dem...  
gestirnt...  
unter...  
fein...  
stellen...  
gestirnt...  
der Zeit...  
wollen...  
Suber...  
de...  
Ku...  
bemeht...  
nicht...  
zu...  
waren...  
o...  
weder...  
habe...  
lange...  
sahen...  
machen...  
in...  
weite...  
H...  
Erben...  
ent...  
Am...  
fortge...  
nicht...  
angem...  
und...  
aus...  
es...  
ganden...  
In...  
Geland...  
Ein...  
An...  
Worte...  
erleichter...  
Ist...  
Christlich...  
werden...  
Woch...  
auf...  
ab...  
Guten...  
nütze...  
sächlich...





**Pür Restaurateure.** Bei 20,000 R. Anzahlung habe ich ein der größten Ball-Clubs...

**Gasthof** in der Nähe von Leipzig, m. neuem Tanzsaal, 60 Concertgärten, neu erbaut...

**Feld,** beste Bodenart, ist in großen und kleinen Parzellen zu verpachten...

**Haus mit Laden** und Garten, zu Baustelle etwas Feld, in vorzüglicher, vollreicher...

**Schmiede - Verkauf.** Altes halbes ver. mein in einem gr. Ackerhof gelegenes Schmiede...

**Hausverkauf.** Ein ausgedehntes Ackerhaus mit Garten, in der unmittelbaren...

**Holzwaaren-Fabrikverkauf.** Eine unmittelbar am Bahnhof in industrieller Gegend...

**Ein Gut** wird zu übernehmen gesucht, wenn ein Dresdener nicht zu großes Haus...

**Hausverkauf.** Ein neugebautes Haus, besser als in Chemnitz, mit großem, hübschem...

**Ein Gartengrundstück** in Schandau oder anderem schönen Orte der sächs. Schweiz...

**Eine gutgehende Bäckerei** in Witten ist sofort billig (nur wegen Abhalten der...

**Ein Fohlen** 10 Wochen alt (Fuchs), sehr schön, billig zu verkaufen.

**Ein Fohlen** 10 Wochen alt (Fuchs), sehr schön, billig zu verkaufen.

**Ein Fohlen** 10 Wochen alt (Fuchs), sehr schön, billig zu verkaufen.

**Barbier-u. Friseurgesch.** sehr flott u. 5 Jahre im Besitz des Inhabers...

**Weltbekanntes Restaurant** Leipziger, 50-60,000 Markt Umsatz, sofort zu verp. 1000 Hekt....

**Kolonialwaaren-Geschäft,** Dresden-Alstadt, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen...

**Ein Kolonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft** in sehr guter Lage ist sofort billig...

**Eine Stadtschmiede** mit viel Aufschlag, a. Geb. 300 R. Mietheinf., ist für 7500 Thlr....

**Ein Seifengeschäft** sehr flott, sofort zu verkaufen. Offerten unter T. D. 409...

**Die noch vorhandenen Reste von Haus- und Promenadenschuhen f. Damen u. Herren** bedeutend unter Preis in der...

**Während meiner Abwesenheit** bitte ich meine geachteten Patienten, sich mit den mir noch in Aussicht...

**Ludwig Bennigsen,** Zahnkünstler. Nachachtungsvoll

**Ein einspänn. Wagen** sehr billig zu verkaufen in Rietzen Nr. 48.

**Junger, schöne Hunde** sind zu verkaufen Gerbergasse 5.

**Zuglich frisch gebrannte Kaffee** vorzüglich schmeckend, à 1/2 Bld. 80, 90, 100, 120, 140, 160 und 180 Pf....

**Ein Fohlen** 10 Wochen alt (Fuchs), sehr schön, billig zu verkaufen.

**Ein Fohlen** 10 Wochen alt (Fuchs), sehr schön, billig zu verkaufen.

**Ausstellung in Görlitz.** Extrazug v. Schandau nach Görlitz und zurück Sonntag, 2. August 1885.

5 Vorm. Ab Schandau in 1.20 Nachts  
5.30 : : : : : 12.00 :  
6. : : : : : 12.30 :  
6.30 : : : : : 12.45 :  
7. : : : : : 11.45 Abends  
8.30 : : : : : ab 10 Abends

Diezüge halten auch in Wendischbühler, Oberneufkirch und Großpostwitz. Billetpreise für Schandau und Sebnitz 5 R. in II. und 3.40 R. in III. Klasse.

**Neueste Erfindung.** Saugring für Petroleumlampen. Gesetzlich geschützt.



8 mm und 10 mm Saugringe per Stück 20 Pf. 14 mm Saugringe per Stück 25 Pf.

**Wiederverkäufer Herr Rabatt, G. Troitzsch, Dresden, Galeriestrasse 8.**

**!Stiefel!** Ich erlaube mir ein hochgeehrtes Publikum von Dresden und Umgegend auf mein gut und reichsortirtes...

**Moritz Sommer,** Dresden-Alstadt, gr. Brüdergasse 4.

**Frau Johanna Rietz,** Kaufhaus, Laden Nr. 8 (Promenadenstraße). Reichhaltiges Lager...

**Dresdner Posamenten-Fabrik,** Pirnaischestr. 51. Webposamenten- und Schnuren-Fabrik.

**Frisch eingetroffen: Honig, Syrup, Zuckersyrup, Caffee.**

**Ein Nebelbilder-Apparat** wird zu leihen gesucht. Off. an die Exped. des „Völkboten“...

**Gut bezahlt** getragene Gattens, Winter-Röcke, Hosen, Betten, Schuhwerk...

**Speise-Kartoffeln** verkauft in größeren u. kleineren Mengen bis zu 1/2 Ctr. herab...



**Stralsund-Malmö** (Kopenhagen). Kürzester Seeweg. Ueberfahrt in 7 1/2 Stunden.

„Oscar“ u. „Hen Store“. Dieselben fahren vom 1. Juni bis 30. September von Stralsund: täglich 1 Uhr 15 Min. Nachm. in direktem Anschluss...

**500 D-Meter guter Tafel-fußboden,** sowie einige Schod. gel. Zündbreiter sind billig abzugeben.

**Patents** wünscht sich mit einem gutemom-mierten Billardfabrikanten oder Dampfmaschinenbesitzer unter günstigen Bedingungen in Verbindung zu setzen.

**Schweizer-Käse** vollständig und gut im Geschmack, verkauft à 1/2 Bld. mit 75 Pf.

**Pianino** mit sehr schönem Ton, Metallrahmen ist ganz billig, desgl. ein guter Flügel.

**!! Kolportüre !!** Die lustigste Vogelwiesen-Zeitung ist seit Bahnstr. 25, I. h. Winkler zu haben.

**Sommerkleider,** sowie Regenschirme, Jacken u. Umhänge zu jedem annehmbaren Gebot verkauft werden.

**Pianinos** von 300 Markt, Harmonium von 160 Markt an.

**Musikwerke.** Instrumenten-Saiten-Lager von W. Gräbner, Waisenhausstraße Nr. 7.

**Violinen** von 3-2200 Markt, darunter ein echter Amati, ein Tononi, ein Schill.

**Dame** zu machen, welche Lust und Liebe zum Geschäft hat. Ein Vermögen v. 8-10,000 Thlr., welches hypothe-karisch abgerufen werden kann...

**Hotel Tottenberg, Kopenhagen, Kongens Nytorv** vis-à-vis Königl. Theater. Zimmer von 1 R. 70 Pf. ab bis zu höheren Preisen.

**Die Mädchen-Opferung** im modernen Babylon. Enthaltungen der „Pall Mail Gazette“ über die stillesen Zustände in London.

**Hermann Riesel & Co.,** Verlagsbuchhandlung. Ueber hundert Fuhren Preter und Gantpölyer.

**Schweizer-Käse** vollständig und gut im Geschmack, verkauft à 1/2 Bld. mit 75 Pf.

**FACHSCHULE F. DIECHARRETTIER** Ane. Krz.

**Wag und Frisiren** wird in 6 Wochen gründl. erlernt. Kleine Plauenstraße 26, part.

**Kinderwagen - Hofgen,** Königsbrüderstraße Nr. 75. Zwingerstraße Nr. 8.

**Oberhemden - Zuschneiden** und Anfertigen wird gründlich gelehrt. Annenstraße 23, H. C. 2.

**Oskar Wünschmann,** 3 Pillnitzer-Strasse 3. Gejuche, Briefe, Fest-Käufe, Verträge, Testam. zc.

**50 Pf. Math. u. Aufsatz** 50 Pf. i. Geschäftsfachen Gejuche, Briefe, Käufe, E. Leinert, Jacobsstraße 16.

**Frische Pflirsich-Bowle** empfiehlt Carl Höpfer's altdeutsche Weinstube, Landhausstraße 4 u. 5.

**Erbeer-Bowle.** Giedemann & Grahl, 5 Seestraße 5.

**Bad zur Hoffnung** Wegen Erneuerung der Lokalitäten bleibt die Schwimmhalle vom 27 Juli bis 5. August a. c. geschlossen.

**Teremias Wagner.** Nachachtungsvoll

**Hotel Tottenberg, Kopenhagen, Kongens Nytorv** vis-à-vis Königl. Theater. Zimmer von 1 R. 70 Pf. ab bis zu höheren Preisen.



Gras- und Getreide-Mähmaschinen



mit den neuesten Verbesserungen, unübertroffene Leistungsfähigkeit, prämiirt auf allen Ausstellungen und Concurrenzen, empfehlen unter Garantie zu billigen Preisen Gebrüder Hanko, Neucoschütz bei Dresden.

Submission.

Die Beänderung von 8 Einschüttelkästen in dem Röhrenhaus des hiesigen Broomlamies, bestehend in Zimmer, Maurer- und Schmiedearbeit, veranschlagt mit 305 M. 4 Pf., soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Bedingungen und Kosten-Anschlag liegen von heute an im hiesigen Geschäfts-Bureau, Albertstadt, Provianthof - zur Einsichtnahme aus und sind mit der Aufschrift: „Veränderung von Einschüttelkästen“ zu versehen. Offerten bis 3. August Vormittags 11 Uhr dem Beauftragten der Abhaltung des Termins, franco anzureichen. Dresden, am 27. Juli 1885. Königlich-proviant-Amt.

Advertisement for Taberna wine, featuring a coat of arms and text: 'Dresden, Gr. Brüdergasse 8. Leipzig, Statharinenstraße 21. Spanische u. Ital. Weinhandlung von Reinhold Ackermann, Für Magenleidende'.

Advertisement for Otto's new engines: 'Otto's neue Motoren, geräuschlose Gaskraftmaschinen, in liegender, stehender und zweckmäßiger Konstruktion...'.

Advertisement for Gasthaus-Verkauf in Görlitz: 'Gasthaus-Verkauf in Görlitz. Brauereibesitzer bin ich gelommen, mein inmitten der Stadt gelegenes sehr frequentes Gasthaus...'.

Advertisement for Otto Graf's machinery: 'Otto Graf, Reitbahnstrasse 32, Herd- u. Maschinenfabrik. Spezialitäten: Kaffee- u. Mischmaschinen...'.

Advertisement for steam engines: 'Dampfkutter und Jollen. Liefer und empfiehlt mit vollem Inventar schon von 1500 Mark an die einzige Spezial-Fabrik a. d. Continent von R. Holtz in Warburg a. d. L. (früher Develshöfner)'.

Advertisement for milk: 'Milchvieh-Verkauf. Montag, 3. August helfe ich wieder einen großen Transport sehr schönes Milchvieh in Dresdener Milchviehhöfe sehr preiswerth zum Verkauf...'.

Advertisement for Chinese goods: 'Original Chines. Handlung Taen Arr Hee, Bankstrasse 1. Thee, China- und Japan-Waaren. Rathskeller Dippoldiswalde'.

Advertisement for Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck: 'Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck. Verteilung des Gewinnanteils an die Versicherten der Abteilung B.'.

Advertisement for Tiedemann & Grahl wine shop: 'Weinhandlung und Weinstuben Tiedemann & Grahl, Seestrasse 5. Dresden-A.: Gustav Henkel, Ecke Materni- und Rosenstraße.'.

Advertisement for Landwirthschaftliches Institut der Universität Leipzig: 'Landwirthschaftliches Institut der Universität Leipzig. Der Anfang des Winter-Semesters ist auf den 20. October festgesetzt.'.

Advertisement for Sammet and Seiden-Stoffe: 'Sammet und Seiden-Stoffe jeder Art, grosse Auswahl von schwarzen, weissen und farbigen Seidenstoffen...'.

Advertisement for Submission regarding a building: 'Submission. Das Umstossen von Rohkalkofen- und Leimstrassen soll an den Rindviehhorden verbunden werden...'.

Advertisement for Warme Sandbäder: 'Warme Sandbäder, bewährte Spezialität der Heil- u. Badeanstalt von Dr. med. Flemming...'.

Advertisement for Seiraths-Gesuch: 'Seiraths-Gesuch. Ein Mann in bereits etwas vorgerückten Jahren, ganz allein lebend, von ansehnl. Aequar, in geachteten Verhältnissen lebend...'.

Advertisement for F.G. Petermann's gallery: 'F.G. Petermann in Dresden, Galerie-Strasse Nr. 10, parterre und 1. Etage.'.

Advertisement for Seiraths-Gesuch: 'Seiraths-Gesuch. Ein Beamter a. d. Lande, i. scharf u. angenehmer Stellung, 30 J. a., sucht, weil es ihm a. Damen...'.

Advertisement for Detail-Geschäften: 'Detail-Geschäften in Dresden, Alt- u. Neust., wüschte ich den Einzelverkauf meiner Frucht- u. Hefe gegen guten Rabatt zu übertragen...'.

Advertisement for Salomonis-Apotheke: 'Salomonis-Apotheke Dresden empfiehlt Tamarinden-Conserven'.

Advertisement for Leberthran: 'Leberthran (gelben und weissen) in bekannter Güte aus Bergen u. Labrador...'.

Advertisement for Drechselmaschinen: 'Drechselmaschinen zum Sand- und Gipsbetrieb, Hackselmaschinen, Wurfmotoren...'.

Advertisement for Dreieilige Kattun-Rester: 'Dreieilige Kattun-Rester, Stück von 50 Pf. an, Blandruck-Rester zu Jacken...'.

Advertisement for Flechtenkrankte: 'Flechtenkrankte verschümen nicht, das von dem nicht als Rest approbiten Dr. phil. G. Rolle...'.

Advertisement for Robert Böhme jun.: 'Robert Böhme jun., Gewandhausstrasse, Café français, Eckhaus der Weissenhausstrasse'.

Advertisement for Cognac: 'Cognac. Spezial-Comp. für Spezialitäten Cognac, Alt- u. N. Cognac...'.

Advertisement for Schmied-Auction: 'Schmied-Auction. Dienstag den 4. Aug. Mittags 1 Uhr sollen 90 St. fette Hammel...'.

Advertisement for Treibhaus-Ananas: 'Treibhaus-Ananas empfiehlt J. Limberg, Döllschlagerstr. 50.'.

Advertisement for Wachsköpfe: 'Zwei schöne Wachsköpfe mit echten Haarperrücken, für Kindergeräthengebüch passend...'.

Advertisement for Braunes Topfgeschirr: 'Braunes Topfgeschirr, Steingut, Glaswaaren. Preis bedeutend ermässigt.'.

Advertisement for Buchen-Span: '1500 Echter Buchen-Span hat preisw. abzugeben. W. Nies, Berlinchen.'.

**Königliches Belvedere**  
 der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,  
 unter Leitung des Königl. Musikdirector Herrn  
**H. Mannsfeldt.**  
 Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg. Th. Flebiger.

**Wiener Garten**  
 Heute Donnerstag den 30. Juli  
**Abend-Concert**  
 von der Kapelle des R. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser  
 Wilhelm König von Preußen“ unter Direction des Königl.  
 Musikdirector Herrn  
**A. Trenkler.**  
 Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 50 Pfg.  
 Abonnement-Billets haben Gültigkeit.  
 Die Marguifen bieten für 1000 Personen angenehme  
 und geschützte Aufenthalt. Das Concert endet bei  
 jeder Witterung statt. Moritz Canzler.

**Vogelwiese!**  
 Erstes Pariser  
**Welt-Hippodrom**  
 und Tattersall.  
 Einzig in seiner Art auf der diesjährigen Vogelwiese.  
 40 lammergeisse Pferde haben den höchsten Preisern des  
 Hippodroms zur Verfügung, unter Aufsicht erfahrener Stallmeister.  
 Anfang Nachmittags 3 Uhr, bis 12 Uhr Nachts.  
 Von Nachmittags 3 bis 6 Uhr Kinderreiten.  
 In recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
 die Direction.

**Vogelwiese!**  
**Wiener Orpheum**  
 Täglich fortwährend ohne Zwischenpause Auftreten  
 von sämtl. nachbenannten Künstlern u. Specialitäten:  
 Ad. Ariadne, die ideale Polin, die beste Sängerin Europas.  
 Ad. Astren gen. die 2 Lärnerinnen, Königin aller Chantennetten.  
 Ad. Helione, die Blasenartillerie.  
 Ausstiegen des Hr. Jig Fag. erster und bester musikal. Clown,  
 welche spielt und läst auf 35 verschiedenen Instrumenten.  
 H. H. Die musikalische Restauration. Der Gesänger in tausend Sprachen.  
 Hr. Carelly, Wandredner à la Voo, mit 25 mechan. Figuren.  
 Hr. Licht noch von keinem Anderen übertraffen.  
 Irma von Cziska, gen. die Jägermarfuriin oder die Buisa-Rose.  
 In recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein Hr. Bartlog.

**Restaurant Saloppe,**  
 oberhalb des Dresdner Wasserwerkes  
 einen umfänglichen Ueberblick der Vogelwiese und besonders des  
**Feuerwerkes**  
 bietet und infolge seiner herrlichen Lage am Elbthron vielbeacht  
 von Fremden wie Einheimischen, mit großen alldentschen Lokalitäten,  
 Garten, Terrasse etc., empfiehlt gutgeschickte Biere, u. A. das  
 jetzt so beliebte **Wohrbräu**, sowie alle Sorten der Saison, dar  
 von besonders zu empfehlen: **neue Kartoffeln mit Matjes-**  
**berina.** - Ununterbrochen dampfende Verbindung mit der  
 Stadt und der Vogelwiese, ebenso Nahverkehrsstation. - Verkehrsstation  
 10 Minuten entfernt. In zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
 H. Müller.

**Neu! Neu!**  
 Zum ersten Male hier.  
**Auf der Vogelwiese**  
 Haupttrieb links.  
 Schicht's  
 Original-Windweber  
 Kasperi, Automaten u.  
 Geister-Theater.  
 Täglich große Vorstel-  
 lungen. Abends Haupt-  
 Vorstellung. Am Morgen  
 einer jeden Vorstellung ge-  
 wöhnliche Original-Geister-  
 u. Geister-Theater.  
 Gedächtnisstück  
 F. A. Schicht a. Würzburg.

**Kleinerschachwitz.**  
**Restaurant S. Burischwitz,**  
 früher O. Gebler.  
 Heute grosses Militär-Concert,  
 Anfang 8 Uhr, wenn freudlich einladet d. C.

**Garten-**  
 Marschall-  
 strasse 50.  
 Heute  
**Solisten-**  
**Concert.**  
 Otto Major.

Vogelwiese, in der Schiefhüttenreihe.  
**H. Scholz'**  
**große Menagerie**  
 ist von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr ge-  
 öffnet. Vorstellungen von 3 Uhr ab stündlich.  
 8 Uhr Abends Hauptvorstellung der Tiere.  
 H. Scholz, Besitzer.

**Vogelwiese!**  
**Berliner Walhalla.**  
 Grosses hervorragendes Etablissement des  
 diesjährigen Festplatzes.  
 Ohne Concurrenz.  
 Elektrisch beleuchtet von 12,000 Kerzen.

**Täglich große Vorstellung.**  
 Auftreten nur Specialitäten des In- und Auslandes.  
**Sensations-Nummer:**  
 4 Mal täglich Auftreten der  
**4 lustigen Schneider oder des echten Wiener Ned Ned.**  
 Quartett, ausgeführt von den 4 Gebr. Romea.  
**Wer seine Nach-Muskeln aufstrengen will, der komme!**  
 Hermann Flehler.



**Vogelwiese!**  
**Feen-Palast**  
 „Zur neuen Welt“.  
 Größtes, feinstes und schönstes Etablissement der Vogelwiese.  
**Elektrische Beleuchtung.**  
 Täglich ununterbrochen  
**Grosses Concert**  
 und Vorstellung.  
 Auftreten der berühmtesten Specialitäten der Welt.

**Bekanntmachung.**  
 Einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum zur  
 gefälligen Mittheilung, das zur Einrichtung der  
**„Altdentschen Bierstube z. Landsknecht“**  
 nur ein Theil der großen Parterre-Lokalitäten von  
**Nagel's Hotel**  
 zu den  
**zwei schwarzen Adlern,**  
 Ecke Seestraße und Zahngasse 1,  
 verpachtet wurde und dadurch das Hotel in keiner Weise beeinträchtigt  
 oder wie vielfach irrig angenommen wird, gar nicht mehr existirt.  
 Das Hotel ist hingegen von mir vollständig renovirt  
 und wird wie ebendem weiter geführt.  
 Mit aller Hochachtung  
 Ad. Kohl.

**Apollo-Saal**  
 auf der Vogelwiese.  
 Bekannt großartigstes Tanz-Etablissement der dies-  
 jährigen Vogelwiese. Hervorragend schöne Decoration.  
 Täglich von 4 Uhr an Ballmusik,  
 ausgeführt u. einer vorzügl. Kapelle. Achtungsvoll G. Jul. Fischer.

**Restaurant zum goldenen Stiefel.**  
 Heute Donnerstag **Schlachtfest.**  
 Achtungsvoll E. Klmpfel.

**Odeum.** großes Schlachtfest.  
 Heute  
 E. Schade.

**„Zacherlbräu“**  
 Münchner Export-Bier aus der Bierbrauerei  
 von Gebrüder Schmederer, München,  
 empfiehlt in ganzen und halben Waggons-Ladungen, sowie einzel-  
 nen Gebinden unter den coulantesten Bedingungen.  
 Die General-Vertretung für das Königreich Sachsen  
**F. J. Metzger, Leipzig.**  
 Rungen- und Halskranken,  
 Schwindsüchtigen u. Athmleidenden zur Anzeige,  
 das die Pilone „Homericana“ für Deutschland allein erst  
 bei dem unterschriebenen, notariell bezeugten General-Depositare er-  
 hältlich ist. Prospekte übersendet kostenfrei über diese Pilone  
 Ernst Weidemann, Viedenburg am Oar.

Der von der Königl. Staatsanwaltschaft gegen den Colleger  
 Julius Max Raumann aus Völschappel erlassene Haftbefehl  
 hat sich durch die Ergreifung Raumann's erledigt.  
 Dresden, den 28. Juli 1885.  
 Der Untersuchungsrichter beim Königl. Landgericht.  
 Dr. Becker.

**Secundärbahn**  
**Radebeul-Radeburg.**  
 Montag den 3. August d. J. wird  
 anlässlich des Koh-, Blei- und Stannumfestes  
 in Eisenberg folgender Extrazug abgefahren:  
 aus Radebeul . . . 6 Uhr 30 Min. früh,  
 in Radeburg . . . 7 . . . 5  
 Der Zug hält an allen Haltestellen. Zur Mitfahrt berechnen  
 die gewöhnlichen Billets.  
 Dresden, am 28. Juli 1885.  
 Königl. Generaldirection  
 der sächsischen Staatseisenbahnen.

**Panorama,**  
 Pragerstrasse 20.  
 Tägl. geöffnet von 8 Uhr bis zur Dämmerung  
 Sonntags von 11 Uhr. - Entree 1 Mk.  
 Militär-Verjonen und Kinder die Hälfte.

**Akustisches Kabinet.**  
 19 Ostra-Allee 19.  
 Täglich geöffnet von 9, Sonntags von 11-6 Uhr  
 Entree 1 Mk. Mittwoch und Sonntags 50 Pfg.  
 Neu! Telephon-Kammer Neu!  
 für elektrische Musik-Übertragung.

**Carola - Tanz - Salon**  
 auf der Vogelwiese.  
 Täglich von  
 4 Uhr an **Ballmusik.**  
 ausgeführt von der Stadtvarfskapelle.  
 Achtungsvoll Osw. Lehmann.

**Albert-Tanz-Salon**  
 auf der Vogelwiese.  
 Täglich während der Festwoche von 4 Uhr an starkbesetzte  
 Ballmusik.  
 Achtungsvoll H. Anger.

**Oetzthal in Tirol.**  
 Seine beiden soliden Gasthöfe „Zum Alpenverein“ in  
 Dorf Teg und Zölden empfiehlt in freundlichem Besuche  
 Josef Gräner, Gastwirth  
 Redacteur für Politisches: Dr. Emil Bierer. - Für's Reuilleton:  
 Bernh. Seubert. - Berantw. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.  
 Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.  
 Verleger und Drucker: Liepmann & Reichardt in Dresden.  
 Papier von Adler u. Trache in Leipzig.  
 Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt 14 Seiten.





**Einziges Verkaufslokal der Firma Richard Ulbricht in**  
**Neustadt, 14 Heinrichstrasse 14**

Nähe des Kaiser Wilhelm - Platzes.

Wer gut und billig in

# Regen-Mänteln

kaufen will, bemühe sich in das hier und ausserhalb wohlrenommierte **Specialgeschäft für Damen- und Kindermäntel** von **Richard Ulbricht**, bekannt in den weitesten Kreisen als

**Regenmäntel-Ulbricht.**

Versandt nach auswärts portofrei.

## Buchdruckerei T. Moritz Hofmann.

Mit heutigem Tage verlegte meine bisher Trompetenstrasse Nr. 20 befindliche Buchdruckerei an meinem Grundstücke

**Carolastrasse Nr. 6**

in eigens dazu erbaute Lokalitäten. Indem ich meine geehrte Kundschaft höflichst bitte, hiervon gefälligst Notiz zu nehmen, empfehle ich gleichzeitig meine Officin, welche bedeutende Erweiterungen erfahren, einer gereinigten Beachtung.

Dresden, den 20. Juli 1885.

Schlichtend

**T. Moritz Hofmann.**

**Deutsche Möbeltransport-Gesellschaft.**

Tüchtige geschäftskundige Vertretung in allen grösseren Städten des In- u. Auslandes (derzeit 140 Verbandsmitglieder). **Möbeltransporte nach und von allen Orten und Staaten in der**

Stadt und über Land. **Verpackung, Spedition, Aufbewahrung.**

**EDUARD GEUCKE & Co.** Centralo: **Ferdinandplatz.** Filiale: **Hauptstr., Obergraben 2**

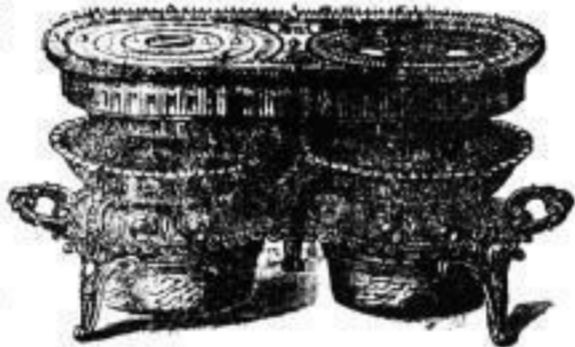
Nur 21 Breitestrasse 21 Sächsischem Hof gegenüber, bei **Grösstes Genfer Musikwerk- u. Uhren-Lager.**  
 Aug. Reinhardt.

**Die Essigsprit-Fabrik von Carl G. Herrmann, Dresden, Wachsbleichgasse 3,**  
 hält ihre chemisch reinen Fabrikate bester Qualität für Wiederverkäufer billigst empfohlen.

## Kock's pat. Petroleumkocher

mit abnehmbaren Doppelwalzenbrennern und Wasserkühlung, keiner Reparatur unterworfen und vollständig geruchlos, empfehlen wir für dieses Jahr in sehr ausgestatteten

**bunten Emaille-Rümpfen u. Bassins** zu zeitberigen Preisen.



Diese Kocher erfreuen sich seit 25 Jähr. Einführung in Folge einfacher praktischer Construction, rasch zu erzielenden Kochens, hauptsächlich aber der Geruchlosigkeit wegen, wofür wir garantiren, allgemeinen Beifalls.

**H. A. Pupke,**  
 21 Scheffelstrasse 21.

**Julius Schädlich,**  
 40 am See 40.

Tägliche, schnellste und billigste Verbindung nach **Nordseebad Helgoland** via Hamburg-Harburg-Cuxhaven. Großer, komfort. Salon-Räder-Dampfer „Cuxhaven“.

Stettin und Danzig. Schnellfahr-Dampfer 25 Prozent. Gemahlung von vier Schleifmühlsteinen ab. Die Direction der Unter-Elbe'schen Eisenbahn-Gesellschaft.

**Josephinen-Bad,**  
 Hennege 15. Circusstrasse 11.

Dampfbäder für Damen Dienstage von 8 bis 12, Mittwochs n. 2 bis 8, Freitag 2 bis 8, sonst stets für Herren. **Bännenbäder** in Pölnitz, Jinn u. Zinnowen an 10, 50 u. 60 Pf., im Zuzug billiger. Täglich Ritz u. Douchebäder. **C. F. Lehmann.**

## Extra ff. gemahlener Zucker

à Pfd. 32 Pfg., 10 Pfd. 3 Mark.

**F. Beerholdt,**  
 Altmarkt 6, Eingang Söbbergasse neben Spindler.

## Hotel-Verpachtung.

Das neu erbaute Hotel „Zum Freischütz“ in Rixdori in Böhmen, mit schönem Restaurations-Garten, geräumigen Gastzimmern - Abtheilung der k. k. priv. böhm. Nordbahn - Ort mit circa 600 Einwohnern, in nächster Nähe der sächsischen Grenze gelegen, mit ausgedehnter Industrie, regstem Verkehr - ist vom 1. Januar 1886 ab zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt

**die Eigenthümerin,**  
 die Altgräflich Salm'sche Bierbrauerei in Gainspach (Böhmen), durch ihren Verwalter dafelbst.

## Hanseatische Marzipan-Fabrik.

Skandinavische Honigkuchen-Bäckerei

**H. W. Trapp Nachflg.,**  
 Fabrik in Lübeck.

Den hohen Herrschaften von Dresden und Umgegend erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich zu der diesjährigen Vogelweise mit einem großen assortirten Lager

**Holländischer, Groninger, Braunschweiger, Thorner, Lübecker Honig- und Pfefferkuchen**

hier einführen werde. Als ganz besondere Specialitäten kann ich empfehlen die sehr beliebten **Reisemadonnen und Wenden**, von 20 Pf. bis 60 Pf., **Madonnen**, für und bitter, **Delichmacher, Kaiserkuchen**, **gute Apfelmis, Zwigsuchen, Griechische Käse**, mit und ohne Glas, **reinen Honigkuchen** in verschiedenen Qualitäten, **Lübecker Pfeffernüsse, Pfasterkuchen, Steinpfaster, Victoria-Nüsse**.

Reinen geriebten Kunden zur gefälligen Nachricht, daß sämtliche Waare, welche ich hier zum Verkauf anbiete, mein eigenes Fabrikat ist und ich deshalb im Stande bin, billig zu verkaufen und gute Waare zu liefern.

Mein Stand ist an der Airona zu erkennen. Für Nechtheit und Güte der Waare bürgt meine Firma.

**H. W. Trapp Nachflg. aus Lübeck.**

Auf bayrische Zugochsen u. bayrisches Zuchtvieh, besonders **Simmenthaler Zuchtvieh und Bullen**

nehme ich zur Lieferung von August-September zu billigen Preisen sofort Bestellungen an.

**Jacob Fleischhauer, Ansleben in Bayern.**  
 Referenzen gebe ich auf Wunsch sofort auf.

## Ostseebad Lohme a. d. Insel Rügen

empfehle zur zweiten Saison Wohnungen in angenehmer Anzahl. Lohme, nahe d. Stubbenlammer am Nord-Strande der Insel gelegen, zeichnet sich durch seine gesunde Lage und fröhlichen Wellenläuf vor den meisten Ostseebädern aus und daher sehr beliebt. Alles Nähere durch die Badeverwaltung.

# DRESDNER BANK.

Action-Kapital Mark 36,000,000.

**Dresden.** **Berlin.**

Das Wechsel-Comptoir befragt unter Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft den Kauf- und Verkauf von börsengängigen Effecten, ausländischen Noten und Geldsorten. Die Coupons-Kasse vermittelt die Einlösung sämtlicher Coupons, Dividenden, Zinsen und zahlbarer Effecten, den Umtausch verfallener Preussischer Eisenbahn-Aktien in Preussische 4 procentige Console, die Abkämpfung verfallender Preussischer Eisenbahn-Prämien und die Einholung neuer Couponsbogen. Die Effecten-Depot-Kasse übernimmt offene und geschlossene Deposits zur Aufbewahrung und Verwaltung, die Controlle der Zeichnungen etc. Die Depositen-Kasse, von welcher die für den Depositen-Verkehr zur Zeit geltenden Bestimmungen und Bedingungen in Umtausch genommen werden können, gestattet in provisorischer Rechnung für Bareinlagen, ohne vorherige Kündigung rückzahlbar, 2 Procent p. a., wählbar und Einlagen mit festgesetzter einmonatlicher Kündigung mit 2 1/2 Procent, dreimonatlicher Kündigung mit 3 Procent, sechsmonatlicher Kündigung mit 3 1/2 Procent für's Jahr auf Weiteres verzinst werden. Dresden, den 30. Juni 1885.

## Dresdner Bank.

# Schöner Weinessig

vorzüglichster Speise- u. Sirmacheessig, **Specialität** der Rheinischen Senf- und Weinessigfabrik

**Theodor Moskopf**  
in Fahr bei Neuwied am Rhein.  
Prämirt: Weltausstellung Wien 1873, Weltausstellung Philadelphia 1876, Gewerbeausstellung Düsseldorf 1880.

Meine echten Wein-Essige sind mit Rhein- und Moselweinen bereitet, welche sich vor allen anderen Weinsorten bezeichnen durch ihr vorzügliches Aroma auszeichnen und mit Recht einen Weltrenommee genießen. Meine feinen Qualitäten erliegen vollständig die französischen Wein-Essige und können vermöge ihres Preises in jeder besseren Haushaltung ausschließlich als Salat- und Sirmacheessig verwendet werden. Die damit zubereiteten Speisen und Confecten erhalten dadurch einen besonderen Wohlgeschmack.

Zu haben in Dresden-Alstadt bei:  
Herrn Otto Bischer, Herrn Alfred Klemm, Emil Rischer, Gustav Köhler, Richard Rischer, Gustav Kühne, Alfred Rabe, Wöhren-Apotheke, C. A. Gallisch, Herrn Victor Neubert, Paul Grundt, Emil Niesel, Georg Hänschel, Rich. Ebenau Nachf., Richard Weimann, Adolf Schneider, Maria Hundius, H. Ulrich, Carl Jädel, Gustav Wiedemann.

in Dresden-Neustadt bei:  
Herrn Waldemar Gethel, Herrn Bruno Schneider, Nachfolger, Richard Schulze, C. Schädler, Georg Strebel, Alfred Klemm, Ewald Schippan, Heinrich Voigt.

in Blasewitz bei Herrn Bernhard Schröder. in Striesen bei Herrn Adolf Schneider.

# Aliquot-Pianos

Das Neueste auf dem Gebiete der Pianofabrikation: mit Doppelmechanik (Doppelgrundton), eigene Erfindung, zum Patent angemeldet. Diese von mir nach eigenem neuesten System gebauten Pianinos haben einen wunderbaren Ton und sind höchst solid gebaut. Ich empfehle selbige unter Garantie u. besonderer Flexibilität zu wirklich billigen Fabrikpreisen zum Verkauf.

## H. Wolfram, Pianofabrik,

Seestraße 1, I. Etg. Goldene Medaille London. Goldene Medaille Leipzig.

JEDES STÜCK UNTER GARANTIE

**Musikerküchen.** für geläufigen Anschlag. **Schöne Eisen- und Kupfer- und Stahlwerkzeuge.** **Schöne Eisen- und Kupfer- und Stahlwerkzeuge.** **Königl. Hoflieferanten.** **2. Altmarkt 12.** **Stablosament** für vollständige **Küchen-Einrichtungen.** **LACER IN DREI HÄUSERN.**

Anerkannt vorzügliches Erfrischungsgetränk. Natürliches kohlensaures Mineralwasser aus Grauhof.

## Harzer Sauerbrunnen.

Man achtet darauf, dass an dem Edigetten der Flaschen die nebenstehende Schutzmarke in rothem Druck sich befindet und im Kork „Harzer Sauerbrunnen Grauhof“ eingedruckt ist. Hauptlager bei Otto Meissner & Co. in Leipzig. Verkäuflich in fast allen Mineralwasserhandlungen, Hotels, Cafés, Restaurants.

In Dresden: Kronen-Apotheke, Wöhren-Apotheke, Weis & Henke; ferner in der Adler-, Albert-, Annen-, Engel-, Falken-, Kgl. Hof-, Johann-, Linden-, Löwen-, Marien-, Reichs-, Salomon's-, Storch- und Schwaben-Apotheke, sowie bei Otto Auger, Max Bing, A. Blembel, Friedr. Blembel, Jos. Erdtel, Otto Friedrich, Franz Henne, Th. Hoffmann & Co., Kockels Nachfolger, Friedr. Wollmann u. a. w.

**Konkurs-Ausverkauf,**  
17 Kreuzstraße 17,  
werden die zur Konkursmasse des Georg Kühn gehörigen feinen Herren-Anzugs-Stoffe, solide englische, niederländische und deutsche Abirats in Tuch, Sammtgarn, Diagonale, Pelours, Double, Cocodmir, Cheviot etc. zu Tagespreisen zum Verkauf gestellt durch den Konkursverwalter Robert Hentschel.

# Gebrüder Hanko's Neuer Saxonia - Getreidemäher,

Patent angemeldet. Patent angemeldet.



der bewährteste, dauerhafteste und leistungsfähigste Getreidemäher

## Grasmäher, Schleifsteine

einfach leicht und dauerhaft.

mit praktischer Vorlage zum Schleifen der Mähmaschinenmesser, empfohlen unter Garantie für Brauchbarkeit und Leistung.

## Gebrüder Hanko,

Neucoschutz bei Potechappel.

## Julius Haller Sauerbrunnen,

Bad Julius Haller - Sarzburg.

Der Julius Haller Sauerbrunnen entspringt dem Felsgestein in einer Tiefe von ca. 300 Fuß und überträgt derselbe die meisten der in den Handel gebrachten Sauerlinge in feinen chemischen Bestandtheilen und gesundheitsfördernden Wirkungen. Besonders wird Julius Haller's Sauerbrunnen (Mittel im Depot) empfohlen: als ein außerordentliches, wohlgeschmacktes Erfrischungsgetränk, welches sich zur Mischung mit Wein, Fruchtäften, Milch etc. eignet. Dem Julius Haller wurden verliehen:

- in London 1881 die goldene Medaille,
- in der Berliner Hochschulausstellung 1885 die silberne Medaille.

Depot bei Herrn A. Schröder, Dresden-N., Königsstraße 19.

**Regenschirme zum Pfau**  
elegant montirt n. 3.-  
Glorige Imperialselbe n. 4.50.  
Belde Stoffe echtfarbig.

Frauen-Strasse 8.

## Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben sollen die zu dem Nachlasse des Erbgerichtsbesitzers **Julius Anton Henker** aus Berthelsdorf gehörigen Grundstücke Fol. 1, 104, 107 und 110 des Grund- und Hypothekensbuches für Berthelsdorf, welche einen Flächenraum von 118 A. 212 QM. = 65 Hekt. 69,7 Ar umfassen und mit 1952,75 Steuern einbezogen sind und welche ortsgerecht auf 103,424 M. taxirt und bei der Landesimmobilien-Versteigerungsanstalt mit 41,010 M. eingeschätzt sind, nebst dem Wirtschaftsinventar, dem vorhandenen Vieh, sowie den bereits eingerechneten und noch ausstehenden Früchten

**am 6. August 1885,**  
11 Uhr Vormittags,  
meistbietend und öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige werden daher mit geladen, am gedachten Tage resp. zu bezeichneter Stunde im **Erbgerichtsgute zu Berthelsdorf bei Freiberg** sich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und des Zuschlages bei weitemer Entscheidung sich zu gemäßen. Ueber die Versteigerungsbedingungen ertheilen die Erben bei deren Vertreter Auskunft, nämlich: Frau Ida Franziska v. Henker geb. Kirsten in Berthelsdorf, Herr Kammerlehnbesitzer Uhlig zu Löbnitz bei Freiberg, und Herr Gutbesitzer Clausnitzer in Mühlbach bei Frankenberg.

**Brand, am 6. Juli 1885.**  
**Königl. Amtsgericht daselbst.**  
Leldler.

**Birresborner natürliches Mineralwasser**  
Tafelgetränk Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck.

Die durch die Herren Dr. med. Cobanus (z) Coblenz, Hofrath Dr. Siegle, Stuttgart, Dr. med. Frey in Düsseldorf, Geh. Med. und Reg.-Rath Dr. Schwann in Trier, Districtarzt Dr. Bach in Pirm etc. etc. hervorgehobenen und in der Brunnenbeschriftung ausführlich beschriebenen Vorzüge sind folgende:

- 1) Erfrischungsgetränk 1. Ranges für Gemüth und Körper.
- 2) Beförderer in hohen Maasse die Verdauung.
- 3) Bei Epidemien, welche zu ungenügender Wasserzufuhr zu Veranlassung geben, ist es ein vortreffliches Mittel.
- 4) Bei chronischen Magen-, Darm- und Blasenkrankheiten.
- 5) Bei Hämorrhoiden vorzüglich.
- 6) Ausdauer bei allen fieberhaften Krankheiten.
- 7) Ausdauer bei Nerven-, Nerven-, Hysterie, Bluthochdruck, bei Nerven-, Nerven-, Hysterie, Bluthochdruck, bei Nerven-, Nerven-, Hysterie, Bluthochdruck.

Allein-Verdandt B. Meising, Düsseldorf.

General-Depot für Dresden: Weis & Henke.

Andere Unternehmungen wegen verkaufe ich meine **Zauberhandlung,** dieselbe ist 5 Jahre am Platz, schuldlos, miethfrei bis 1. April n. J.

**Einnahme:** 1880: 3005 M., 1881: 3832 M., 1882: 4591 M., 1883: 5369 M., 1884: 5191 M.

folglich mit aller Einrichtung für 3000 Mark.

**E. Henschel, Waisenhausstr. 1.**

## Für Kranke.

Meine bis jetzt erschienenen **Druckwerke über:**

- a) Krankheiten des Bewegungssystems, Knochen- und Gelenkleiden, Tränenkrankheiten,
- b) Frauen- und Kinderkrankheiten,
- c) Herzkrankheiten etc.

verstehe ich auf Verlangen gratis und franco.

Die von mir herausgegebenen 3 Bände, der „**ärztliche Hausfreund**“, Zeitschrift für Gesundheitslehre, Natur- und Heilkunde, verkaufe ich, auswärts gegen Nachnahme, für 6 Mark.

**Heinrich Koch,**  
Direktor d. Hochschulanstalt, Dresden,  
Reinhardtstrasse 4, 2. Et.



**J. BOSS**  
48 Wilsdruffer Strasse 43

empfehlen

## Knaben- u. Mädchen-Garderoben

für d. Alter bis zu 16 Jahren in größter Auswahl zu billigen Preisen.

**C. BERGMANN**  
Kautschukwaren-Fabrik  
DRESDEN  
15. Steinstrasse 15.

empfehlen sich zur Anfertigung von **Schleifsteinen**

in jeder Art in feinsten Ausführung zu billigen Preisen. Illustrierte Preisliste gratis u. franco. Agenten und Vertheilungsorte stets geudet

## Sils

aus teils, u. Silvaloschen, als: Maschinenfils, Sechsenfils, Dichtungsfils, Futterfils, Sils für Besenunterlagen, Sils für feinstes, Biersilos, Sils für feinsten, Biersilos, Sils für feinsten, Biersilos, Sils für feinsten, Biersilos.

**Lange & Jäger**  
Königsstrasse 7.

**„Original-Champooing Bay-Rum“**  
 ist das einzige absolut unfehlbare Haarfärber, selbst wenn alles andere gegen Haarausfall und Haarlösigkeit verliert, welches in 8 Tagen das Ausfallen der Haare vollständig befeitigt und Nachwuchs hervorbringt. Raschschuppen verschwinden schon über Nacht. Preis Orig.-Flasche — 1/2, 2/3, u. 1/1 Mark. Zu haben bei **D. Schuler u. Sohn**, HofstraÙe, Waldstr. 46.

**Der Landwehr-Verein** einer kleinen Stadt beschließt ein **Krieger = Denkmal** (Statue der Germania oder auch Victoria, mit entsprechendem Sockel) zu errichten und strebt ihm zu diesem Zwecke ca. 2500 Mark zu Heben. Unternehmungslustige werden erucht, gel. Franco-Offerten m. Preisangabe und Zeichnung unter **Nr. 7263** bis zum **18. August** bei **J. Borek & Co.**, Annaberger-Expd. Halle a. d. S., niederzulegen.

**Gaswirthe.**  
 Mit Folge deutscher Veränderungen stelle ich hiermit als überholt zum Verkauf:  
**1 Riesen-Orchestrion** mit 22 Walzen, in vorzüglicher Beschaffenheit, 30 Bienen tickend und für Concert- und Ballmusik gleich geeignet.  
**1 Concertflügel,**  
 2 mit vergoldeter, 18-klangiger **Gaskronleuchter,**  
 auch für Petroleum einrichtbar,  
**1 sehr gutes Billard** und verschiedenes Andere.  
**Carl Thamm,**  
**Welt-Restaurant Societe**  
 Waisenhausstraße Nr. 20.

**Sinnadiebüchsen,**  
 Invidicht verschl.  
**C. F. A. Richter & Sohn,**  
 Dresden, Wallstr. 4.

**Fertige Strohhütchen,**  
 Stück von 1 M. 60 Pf. an,  
**Friedr. Paul Bernhardt,**  
 Dresden,  
 Schreibergasse Nr. 2.

**Prachtvolles Pianino,**  
 2 Monate gebraucht, neu 700 M., für 370 M. u. verb. Altmarkt 25, 2

**Kleider-Stoffe,**  
 moderne, hübsche Genres, für Erwachsene und Kinder, empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen  
**Friedr. Paul Bernhardt**  
 Dresden  
 Schreibergasse Nr. 2.

**Hugo Treppenhauer,**  
 Uhrmacher,  
**Am Postplatz,**  
 Bronzenuhrwerke,  
**Größtes Uhren-Lager.**  
 Billigste Preise.

**Kästen,**  
 Einige hundert Stück Eisenkästen werden sehr billig verkauft  
**Reuegasse 9.**

**Hühnerhund,**  
 schöne gute Rasse, zu verkaufen in **Dittmannsdorf b. Reinsberg Nr. 35**

**Ia. Bordeaux-Cray,**  
 Kastenweise, à 1000 St. M. 600 offer. **Z. 666** postl. Singens  
 Zu billig zu verkaufen ein  
**vorzügl. Pianino**  
 Waldstr. 16. 2. Etage links

Unsere Fabrik-Riederlagen sind groß und ein Detail aller  
**Angel-Geräthschaften**  
 befindet sich bei  
**B. A. Müller,**  
 Dresden, Pragerstr. 37,  
 Galanterie, Feder, Spiel- und  
 Radlerwaaren-Handlung.  
**S. Allcock & Co.,**  
 Redditch (England),  
 größte Fischerei-Geräthfabrik der Welt.  
 Versandt gegen Nachnahme.  
 Preis-Courant gratis und franco

**Gebirgs-Simbeerjast**  
 mit Kaffinadennur gesch. Reinheit garantiert, empfiehlt incl. Flasche 1 M. — Nr. 120 bei Vorauszahlung die **Stadlappothek zu Bankow, War Schünemann.**  
 Bei 10 M. erfolgt gegen Nachnahme freie Zustellung incl. Kiste. Bei kleineren Mengen erhalten angemessenen Rabatt.  
 Bezug in Packung von 50—70 M. wesentlich billiger.

**Feinste Tafelbutter**  
 per 8 1/2 Pf. Netto nur 11 M. franco gegen Nachnahme die **Dampfmolkerei Villa Carolinenthal** (Schlesing-Postl.)

**Warschauer Glycerin-Seife,**  
 eine spongiöse Toilette-Seife von feinem Parfüm, empfiehlt **Weigel & Zeeh,**  
 26 Marienstraße 26,  
 Drogerie zur Latene.

**Eisenseifencerat**  
 heißt alle Frostzeiten binnen 8 Tagen, 1 Schwafel 40 K.

**Eisen-Chocolade,**  
 1 Paquet 40 K.

**Flüssige Eisenseite,**  
 vorzügliches, bisher unübertroffenes Mittel bei Zahnschmerzen, Zahngeschwulst, Entzündungen und Zahnfleischentzündungen. **Cochran'sches, äußerliches Hautfrankheiten, Kröpfh. Geschwüren,**  
 1 Alacon 1 M., — 1/2 Alacon 50 K.

**Apotheker Ed. Praskowitz's Halspulver**  
 ausgezeichnetes Arzneimittel gegen Blähbaal, Atonie, Kröpfhals, Anschwellungen der Drüsen, Athmungsbeschwerden, heitere Stimme u. s. w. Bei schwachen und anhaltenden Gebrauch sichere Heilung. 1 Alacon mit Gebrauchsanweisung 1 M., 1/2 Alacon 50 K.  
**Hauptverhandlungs-Depot** in Prag bei **Josef Fürst,** Apotheker; ferner zu haben: in Dresden bei **Späthholz & Bley;** in Leipzig bei **Gebr. Spillner** und in allen größeren Apotheken.

**Die besten Putzmittel**  
 für Metalle aller Art empfiehlt  
**Hermann Roch,**  
 Dresden, Altmarkt 10.

**Brennholz**  
 Eine größere Partie Brennholz (Nadelholz) ist billig zu verkaufen **Zeltstraße 3.**

**Ein wahrer Schatz**  
 für die unglücklichen Opfer der **Selbstvergiftung** (Chancle) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:  
**Dr. Retau's Selbstbewahrung.**  
 50. Aufl. Mit 27 Kcild. Preis 3 M. 20 Pf. Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Valters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. In Dresden vorzüglich in der Buchhandlung von **C. E. Dietze, Frauenstr. 12.**

**Prima Bahr-Sahnfäse,**  
 etwas weich, à Bund 25 Pf., bei mehr billiger.  
**Moritz Hennig & Co.,**  
 Straalier 20.

**Hermann Herzfeld,**  
 Dresden, Altmarkt 7.



**Großes Schirmlager.**  
**Billigste Preise!!!**  
**Neuenshirts, Gloria,**  
 Nr. 275,  
**Imperialseide Nr. 540,**  
**Keine Zeide, Nr. 550.**

**Goldfische**  
 nur gesunde, kräftige Waare.  
**Verkauf in Ganzen und Einzelnen.**  
**Versandt von Goldfischen**  
 über den ganzen Continent, 100 Stück 12 Mark, 15 Mark und 18 Mark.

**Lebende Schildkröten,**  
 Stück 50 Pf.



**Goldfisch-Gestelle**  
 (nach obiger Zeichnung) fesselnd mit Goldblechglas **3 M. 50 Pf.**  
**Goldfisch-Gestelle** mit u. ohne Blumentöpfe, **Goldfisch-Gläser, Aquarien, Tausteine, Burgruhen-Einsätze** in Aquarien und **Korallen, Goldfisch-Netze** halt bei niedrigsten Preisen netto aussergewöhnlich großes Lager die **Galanteriewaarenhandlung**  
**F. G. Petermann,**  
 Dresden,  
 Galleriestrasse 10,  
 parterre und erste Etage.

**Hilfe selbst in**  
 Metall-Fällen verschafft man sich bei **Nieren- u. Harnleiden** durch den Gebrauch des n. medizinischen Naturit. angew. u. empföhl. **Nierenheil-Thero.** Auf d. Wirkung hat sehr Dankschreiben. Bestand vorräthig u. Nachn. d. **Duogo Kersten's Drogerie, Amdam 1. E.**

**G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup**  
 aus Breslau halten stets Lager: **Weigel & Zeeh, Meisenstr. Hermann Jandke, Sporenstr. Max Schumann, Bernsdorferstr. 1. Meisestr. Hauptstr. 16.**

**Auch ohne Einkauf Besuch erbeten.**  
**Küchen-Einrichtungen**  
 in grösster Auswahl.  
**Musterküche.**  
**F. Bernh. Lange**  
 Haus Fürstenhof  
 Amalienstraße 6 u. 1  
 12 Schaufenster mit voller Preisnotiz.  
 5 compl. arrangirte Küchen zu 75 bis 500 Mark.  
 Schlassis u. größte Local.  
 Cataloge gratis und franco.

**Rähmaschinen!**  
 Arme, reelle Leute können unter coulantem Bedingungen Rähmaschinen auf Abzahlung erhalten. Adressen unter **S. O. 467** im „Invalidentank“ niedersul.

**Gratis**  
 nachgesehen wird Abhilfe gegen **Rauch- u. Geruchbelästigung.**  
 Dr. Schaufly, Oberblausch, Erl. Nürnberg und Proselts

**umsonst!**

**Feinste Scabantes Sardellen**  
 à Btl. 90 Pf. bei 10 Btl. 75 Pf. offert  
**R. ULBRICH,**  
 Pirnaischestrasse 13,  
 Ecke Langestraße.

**Teppiche**  
 mit feinen Webefeldern, kaum sichtbar, für große Salons und Zimmer passend, in nur schönsten Qualitäten, à Stück 8 Mark.

**Gardinen**  
 in Woll, engl. ges. Sat. in ganzen Stücken 22 Mtr. 120 Ctm. breit, für 2 Mtr. in Netzen 1 Mtr. 50 Pf. Nachdruck in allen Farben u. Breiten, in Netzen sehr billig.  
**Herm. Cohn,**  
 Landhausstr. 7,  
 Alte Post.

**F. A. Lucas,**  
 Königsbrüder-Strasse 72,  
 Sophienstr. 3,  
 gegenüber der großen Brückergasse.

**Rococo-Möbel mit Bronzbeschlägen.**



**Möbel-Fabrik**  
**Reichel & Heinze,**  
 Dresden, 15 Trompeterstr. 15.

**Für Stellmacher!**  
 Eine Partie Hartholzbalken, noch gut verwendbare Stücke, sind billig abzugeben. **Zeltstr. 3.**

**Für Damen und Kranke!!**  
**Sur- und Dessert-Weine.**  
**Süße und herbe Tokayer, Ruster und Mensescher Ausbrüche.**

Die Flasche von 150 bis 500 Pf. im Duzend billiger. empfiehlt unter Garantie der **Reinheit** und **Reinheit** das **Illat-Geschäft** der **Oesterreich-Ungar. Wein-Großhandlung** von **Brüder Tauber aus Prag, Dresden, 2 Bankstraße 2,** neben der Reichsbank.  
 Depot zu Original-Preisen für **Dresden-Reisende** bei **Herrn Hotelier Werthmann.** Dabei elegante Weinstube.

**Pianinos,**  
 Reichenstein, Blüthner, Nieser, Köhlich von 90—200 Thlr., Flügel von Dunlop, Engel, Pianoforte von 25—100 Thlr. zu verkaufen von 4 Mtr. an bei **Ed. Hoffmann, Amalienstraße 8, II.**

**Ein Restaurationszelt,**  
 steht auf der Bogelstraße fertig aufgestellt, mit vollständigen Einrichtungen ca. 1000 Cu. Mtr. groß, ist mit oder ohne Dekoration billig zu verkaufen. Wo, sagt Exped. d. Bl.

**Arnold & Sohn**  
 Hammerjäger, Feiliger, Pianen, Schwaben, jeder Art u. Ungeler. Zahlung nach Erfolg. Wohnung: **Biegelstraße 63, 2. Etage**

**Bruchleidenden**  
 ist das Pflaster-Geschäft von **Herrn Pöhnert, gr. Brückergasse 24,** bestens zu empfehlen.

**Pianino,**  
 vorzügl. u. billig, sowie ein gepolertes Tafelpiano gr. Kofferstraße 7.

**Dreschmaschine,**  
 Spannia, neu, ganz Eisen, zum Langstellen, 1. obmale Zehen m. Schüttelzug, complet 1. 375 Mtr. zu verkaufen. Näheres durch **F. Prochsch, Annenstraße 2.**

**Reisekörbe,**  
 Handkörbe, sowie alle Arten **Korbwaaren** empfiehlt solid und preiswerth **H. Dacht, Webergasse 26.**

**Zum Einsieden**  
 am schnellsten kochen in **Stücken** à Btl. 40 Pf., bei 5 Btl. 30 Pf., **fein kochen in **Stücken**** à Btl. 44 Pf., bei 5 Btl. 40 Pf.  
**Ctto Oetzig,**  
 Willmannstraße 1, Ecke am See

**Pianos**  
 u. Flügel in größter Auswahl zu billigen Preisen. **F. E. Vogel, Kreuzstraße 16.**

**Weyl's heilbarer Badestuhl.**  
 Mit 5 Mädeln **Wasser u. warmes Bad.** **Altkurierter Preis: 120 Mtr.**  
**Weyl, Berlin S.W., Friedrichstr. 22.** **Wannen u. Bad Monatszahlungen.**

**Pflanzen-Kübel**  
 in Auswahl, aller Größen, bei **Julius Klöppel, Böttchermeister, Kosenstraße 17.**

**Gummi-Waaren**  
 aller Art, bester Qualität, empfiehlt und versendet nach auswärts gegen Nachnahme **A. H. Theising jr., S. Marienstr. 8, Antonstr. 8.**

**Zur Verwerfung**  
 einer einträglichen und segensreichen **Erfindung**  
 (Nierenbrände) suche ich eine **Verionlichkeit**, die sich mit ca. 1000 Mtr. daran beteiligt, auch edire ich die Idee unter billigen Bedingungen. Näheres bei **E. Hensel, Waisenhausstraße 4.**

**Einkauf**  
 von guter getragener Herren- und Damen-Garderobe, Gold, Uhren, Waäer, Leibschuhen, etc. **Bettlin u. s. w.** werden gekauft.  
**E. Ludewig,**  
 28 gr. Brüdergasse 28, I. Etage.  
 Auf Bestellung komme ins Haus

**Wiener Nuss-Extract**  
 zum Färben grauer Haare in blond, braun oder schwarz. Dieses unvergleichliche Haarfärbemittel, um graue Haare in allen Nuancen gefärbt zu können, ist aus der gelinsten **Reinheit** bereitet, der Gesundheit u. den Haaren nicht im mindesten nachtheilig, färbt das Haar in 15 Minuten schön und dauerhaft, blond, braun oder schwarz, ohne daß die Farbe beim Waschen heruntergeht.  
 1 St. Nuss-Extract à M. 4, 3 u. 2.  
 1 St. Nuss-Extract à M. 4, 2 u. 1.  
 1 St. Nuss-Extract à M. 4, 1 u. 2.  
 1 St. Nuss-Extract à M. 4, 1 u. 1.  
 Alle zu beziehen von **Gebr. A. MACZUSKI, Parfumeur, Wien, Kammerstraße 26, Dresden, Kollner & Sohn, 1. Etage Hof-Str. 12, Paul Heinrich, Gasse, 1. Etage.**

**Obst-Verpackung.**  
 Die diesjährige Obsternte des **Rittergutes Wagnen** bei **Reichenstein**, besteh. in Äpfeln, Birnen, Kirschen und Nüssen, ist zu verpacken. Bedingungen bei der **Öconomie-Verwaltung** daselbst.

**Merzhammer**  
 40 Stück junge Hammel verkauft **Rittergut Zschirna b. Göbzig.**

**Kattune, Croisés**  
 Meter 28, 30 u. 35 Pf.,  
 zu **Jacken, Schürzen, Kleidern,**  
**reizende Muster,**  
 Meter 40, 45, 50 und 55 Pf.

**Cretonne forte,**  
 starkfädiger, haltbarer Stoff,  
 das Beste zu **Haus- u. Strajazir-Kleidern,**  
 Meter 50, 53 u. 55 Pf.  
**H. M. Schnädelbach**  
 4 Marienstraße 4.

**Reuheiten von Tapeten**  
 empfehlen in reicher Auswahl von den einfachsten Sorten bis zu den feinsten Luxusarten. **Neuer u. vorzügliche Tapeten** billig.  
**F. Schade & Co.,**  
 Sd-Victoria- u. Waisenhausstr.

**Alle Sorten Nochtabake**  
 in den besten Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen **F. R. v. Berthold Nachf., Emil Klähn, Wallstraße, Ecke Jabnsg.**  
 Die berühmteste und wirksamste **Theerseife** ist: **Berger's medic. THEERSEIFE,**  
 40 Proc. Holztheer enthaltend u. seit nahezu 20 Jahren gegen **Dauerteilen** erprobt; ferner **Berger's Scheerschwefelseife** und als mildere Theerseife für **Unreinheiten des Teils** und als **Frauen- u. Kinderseife** **Berger's Glycerintheerseife**  
 Preis pro Stück jeder Sorte 60 Pf. Hauptverhandl.: **Apoth. G. Hell, Trossau, Engros-Lager: Dresden bei Paul Schwarzkose, Schloßstraße 9, Detail dort und in den Apotheken**

**Gebrauchte Geldschränke,**  
 Copirpressen, Schatullen, Jagd-Schreibgewehre, Revolver, Säbel, Poliermaschinen verkauft billigst **Wih. Pfuhl, Ziltstrasse Nr. 14.**

**H. Vimb. Kise,**  
 à Btl. 30 Pf. im Str. 22 Pf., nur bei **Richard Oeder, Dresden, Annenstraße 26.**

**Reichenwagen**  
 baut und empfiehlt **J. Grössler, Rüfena i. S.**

**PRÄMIERT 1882 WÜRDEBESITZ**



**M2 M12**  
 Versandt gegen Nachnahme  
**REGULATEUR-WECKER**  
 PRÄMIERT 1882 WÜRDEBESITZ  
**MÜNCHENER-SACKUHREN**  
**Gustav Speckhart Hof-Uhrmacher, NURNBERG.**  
 In Preis-Courant gratis u. franco

**Moritz Hennig & Co.,**  
 Extra-Nr. 20.  
**Sauerfrant**  
 von sehr gutem Geschmack, in **Erhalten und ausgenugen,** empfehlen billigst **Moritz Hennig & Co.,**  
 Extra-Nr. 20.

**Ein hohes Pianino**  
 (dreizehntätig), schwarz mit Gold, welches 300 Thlr. gekostet, für den sehr billigen Preis von 125 Thlr. zu verb. **Sohnstraße 4, 2.**